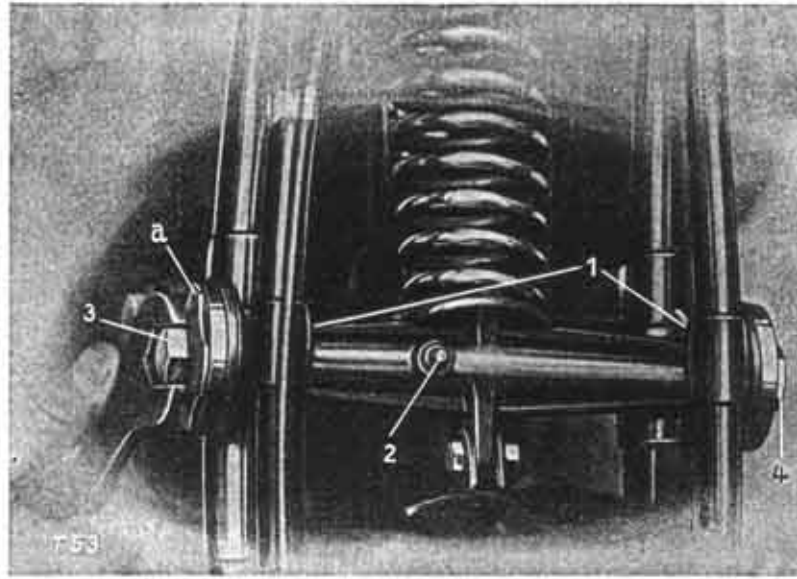


Das Kettenspannen bei 201T und 201TS

Die richtige Spannung der Kette wird nach Lösen der beiden Hinterachsmuttern *a* durch Verdrehen des auf der rechten Seite vorstehenden Vierkantes der Radachse erreicht. Durch das Abrollen der zwei Exzenterscheiben *b* an den feststehenden Stiften *c* bewirkt man zwangsläufig ein gleichmäßiges Verschieben der Achse in den Schlitzen der Hintergabel. Zu beachten ist hierbei, daß die beiden Exzenterscheiben bei einer Demontage des Rades nicht verloren gehen, und daß diese Scheiben sich immer gegen die Stifte *c* stützen, um ein Wandern der Hinterachse in Richtung des Kettenzuges zu verhindern. Die Kette darf nicht zu stramm, aber auch nicht zu lose gespannt sein. Hat die Kette die richtige Spannung, so müssen die Achsmuttern wieder fest angezogen werden.

Nachstellen des Stoßdämpfers an der Vordergabel.



Die seitlich an der Federgabel angebrachten Stoßdämpfer sind regelmäßig nachzustellen, um die Abnutzung an den Stoßdämpferscheiben auszugleichen, da im anderen Falle die ganze Wucht des Stoßes auf die Druckfeder der Vordergabel wirkt, die in solch einem Falle überbelastet wird und deshalb zum Bruch kommen kann. Eine Blattfeder *a* sorgt für eine gewisse Elastizität, doch bewegt sich dieser Spielraum in engen Grenzen.

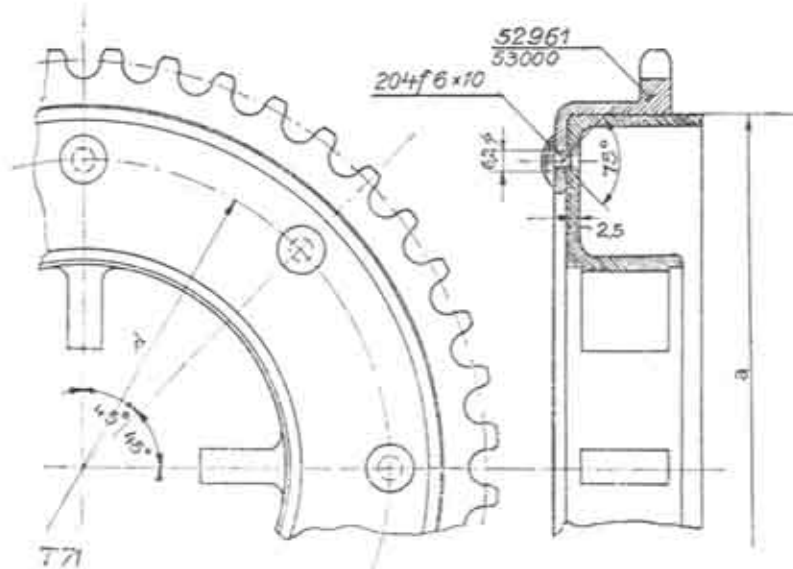
Weiter kann ein übermäßiges Schmieren des Schmiernippels 2 am unteren Verbindungsstück, an welchem das Vorderradschutzblech befestigt ist, die Wirkung des Dämpfers beeinträchtigen, sobald zu viel Fett dahin gelangt. Es darf daher diese Stelle nur soviel geschmiert werden, bis das Fett an den 2 seitlich hierfür vorgesehenen Kontrolllöchern 1 herauskommt. Haben die Stoßdämpferscheiben Fett erhalten, dann muß dasselbe durch Abwaschen mit Benzin entfernt werden.

Im übrigen ist die Federgabel auch an sämtlichen 4 Lagerstellen nachstellbar, um evtl. seitliches Spiel beseitigen zu können.

Das Nachstellen erfolgt nach dem Lösen der Bolzen•Gegenmutter 4 durch Anziehen der Sechskantschrauben 3 und guter Sicherung mit der Gegenmutter 4. Das Nachstellen darf nur so weit vorgenommen werden, daß die Gabel noch in den Gelenken beweglich bleibt. Bei den blechgepreßten Gabeln der Type 301 TS befinden sich 6 gerändelte Kontrollscheiben zwischen den Gabelscheiden und den Verbindungsstücken, die noch mit der Hand drehbar sein müssen. — Das Verstellen des Stoßdämpfers bei dieser Type kann jederzeit von Hand an den beiderseits hierfür vorgesehenen Spannmuttern, die durch Rasten arretiert werden, erfolgen.

Werden diese vorstehend erwähnten Punkte alle beachtet und in regelmäßigen Zeitabständen diese Stellen nachgestellt, so wird kein übermäßiger Verschleiß oder sonstige Störung eintreten.

Sind die Zähne an der Bremstrommel der Hinterradnabe soweit abgenützt, daß sich eine neue Kette nicht mehr einwandfrei auflegen läßt, so muß ein neuer Zahnkranz aufgenietet werden. Die alte Bremstrommel braucht hierbei nicht durch eine neue ersetzt werden, sondern wird nach untenstehendem Bearbeitungsplan und der Skizze abgeändert. Die Ersatz-Zahnkränze haben wir vorrätig.



251 T und S und
301 T und TS
a = 165,5 mm Ø
d = 144 mm Ø
501 T und TS
a = 186,5 mm Ø
d = 164 mm Ø

Arbeitsplan

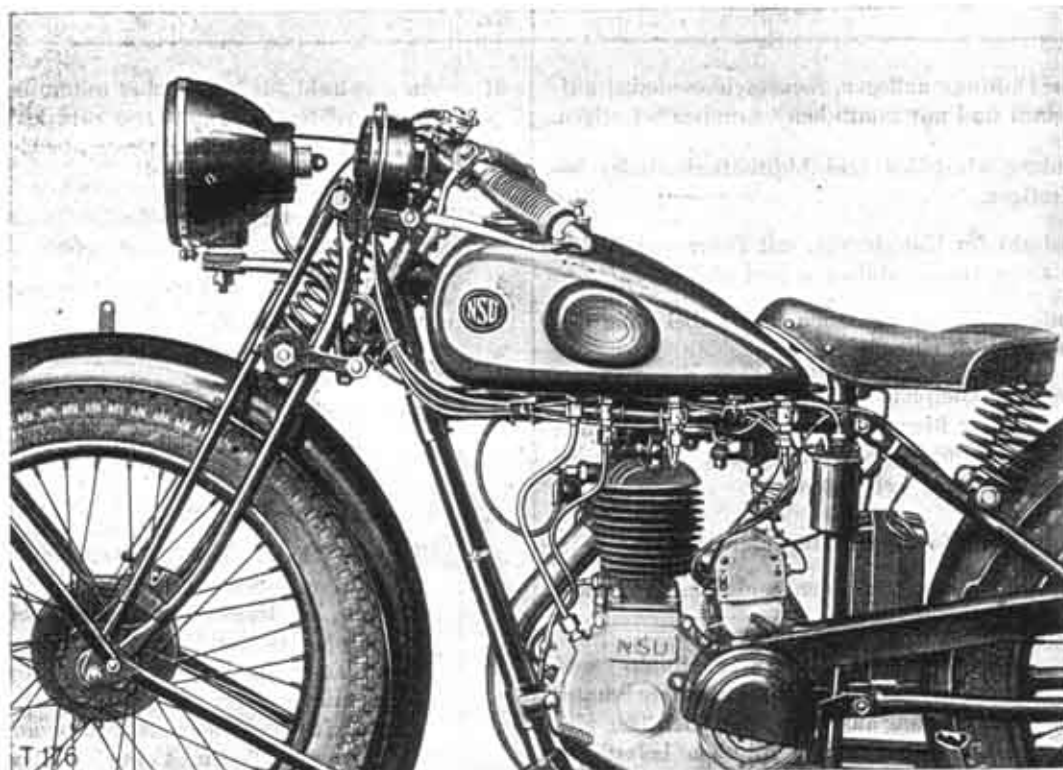
für die Hinterradzahnkränze 251 T und S,
301 und 501 T, Teil-Nr. 52961 und 53000

für den Vorderradzahnkranz bei 201 T und TS,
Pos. 49920

Nr.	Werkgang	Stückzeit in Min.	Nr.	Werkgang	Stückzeit in Min.
1	Hinterrad ausbauen, Bremse auseinandernehmen	25,00	1	Kupplung ausbauen und Kettenschutzblech abnehmen	5,00
2	an Bremstrommel Zahnkranz abdrehen	15,00	2	Kettenkranz abschrauben oder abnieten	3,00
3	Zahnkranz, Ersatzteil aufpressen (s. Skizze)	4,00	3	Kettenkranz aufnieten	10,00
4	8 Nietlöcher bohren und versenken	5,50	4	Kupplung einbauen	6,00
5	Zahnkranz aufnieten	15,00	5	Kettenschutz anbringen	2,50
6	Bremse zusammen machen und Hinterrad einbauen und ausspuren	30,00			

Bei Bestellung sind die Teilnummern anzugeben und zwar für

- 201 TS und T Teil-Nr. 49920 für normales Gelände
- 50999 „ bergiges „
- 301 TS und T und 251 T und S „ 52961 zur Reparatur
- 501 TS und T „ 53000 für Solomaschinen
- 54758 „ Seitenwagen



Ansicht der eingebauten Bosch-Lichtbatterie-Zündanlage.

Lfd. Nr.	Teilwerkgang	Lfd. Nr.	Teilwerkgang
	1. Ausbau des Magnetzünders.		
1	Kettenschutzblech abmontieren.	11	Neues Magnetantriebszahnrad, Teil Nr. 57951, nebst Keil auf Konus aufziehen.
2	Schaltung abmontieren.	12	Hat Zwischenrad zu wenig Luft, so ist dasselbe auszubauen, Antriebsrad auf Achse von Lichtbatteriezünder abnehmen, Befestigungsband lösen, Apparat ausbauen und Auflage ausfeilen. Lichtbatteriezünder und Räder wieder einbauen und auf Luft kontrollieren.
3	Bowdenzugdraht am Unterbrecher mit Feder und Widerstandsschraube abschrauben.		Einstellen der Lichtbatteriezündung.
4	Kraftstoffleitung abschrauben.		
5	Steuergehäusedeckel abmontieren (Startkurbel und Kupplungsdraht kann dabei am Deckel verbleiben).	13	Richtig eingestellt ist der Motor, wenn alle Zahnäder mit ihren Markierungen im Eingriff stehen, d. h. daß zwischen die mit 0-0 bezeichneten Zähne derjenige Zahn des anderen Rades eingreift, welcher mit 0 gezeichnet ist. Die größte Frühzündung soll dann 2-2½ mm betragen. Durch Schwenken des Lichtbatteriezünders wird die Feineinstellung erreicht; in dem angegebenen Zündzeitpunkt muß gerade der Unterbrecher zu öffnen beginnen. (Siehe beigegebene Bosch-Beschreibung.) Durch den Stutzen des herausgeschraubten Einspritzhahnen kann man den Kolbenweg messen.
6	Magnetantriebszahnrad lösen: Zwischenrad herausnehmen und Magnetantriebszahnrad vom Konus herunterschlagen.		
7	Zugdraht für Ventilheber am Hebel lösen, Scharnier, Feder und Widerstandsschraube ausbauen.		
8	Magnetband lösen, Magnetzünder ausbauen, Zündkabel lösen.		
9	Magnetband gegen längeres, Teil Nr. 43562 auswechseln.		
10	Bosch-Lichtbatteriezünder unter Verwendung der alten Dichtung einbauen. Hierbei ist vor der Montage des neuen Ventilheberwiderstandes, Teil Nr. 57785, am Gehäuse beim oberen Schraubenauge etwas wegzufeilen und am Lichtbatteriezünder das Bosch-Zeichen  zu entfernen. Außerdem ist das obere Gewinde auf 6,2 \varnothing aufzubohren.	14	Alte Dichtungsreste von Gehäuse und Deckelauf- lage entfernen.
			2. Zusammenbau.

Lfd. Nr.	Teilwerkgang	Lfd. Nr.	Teilwerkgang
15	Neue Dichtung auflegen, Steuergehäusedeckel aufsetzen und mit sämtlichen Schrauben befestigen.	31	An Zugdraht für Ventilheber untere Widerstandsöse loslöten, 5—8 mm Oese zurückschieben und wieder verlöten. Drahtende abzwicken.
16	Zündung einstellen und Lichtbatteriezünder befestigen.	32	Feder für Ventilheber um etwa 2 Windungen kürzen und mit Federteller und Scharnierstück einbauen, anschließen und befestigen.
17	Zugdraht für Unterbrecher mit Feder und Widerstandsschraube einbauen und einhängen.	33	Kraftstoffleitung an Tank und Schwimmergehäuse befestigen.
18	Zündkerzenkabel ausbauen und Kabel ohne Gewindestück einbauen.	34	Sämtliche Kabel-Enden blank machen. An Kabel vom Scheinwerfer zur Zündspule Kabelschuh anbringen (1 Stück). An Kabel von Lichtmaschine zur Zündspule Kabelschuh anbringen (2 Stück).
19	Schaltung komplett einbauen und Segmente befestigen. 2 Ringmuttern auf Schaltwelle drehen und festziehen, Schalthebel mit Schaltstange einbauen und befestigen.	35	Sämtliche Kabel verlöten.
	Batterie- und Zündspulen-Einbau.	36	Hinteren Deckel auf Scheinwerfer abnehmen. Sämtliche Kabel an Scheinwerfer, Lichtbatteriezünder, Zündspule, Batterie anschließen. (Siehe Schaltplan in der Bosch-Beschreibung.) Boschhorn an linke Lenkerseite befestigen, Kabel vom Scheinwerfer zum Boschhorn anschließen, Kabel für Boschhornbetätigung an Abblendschalter anschließen. Ueber Kabel von Scheinwerfer zum Schlußlicht Metallschlauch überschieben und Schlußlicht anschließen.
20	Auspuffschwanz abnehmen und Hinterrad ausbauen.	37	Halter für Rohrschelle und Rohrschelle an Gepäckträger befestigen, Schlußlicht einbauen und befestigen. Metallschlauch mit Klemmschellen an Streben vom Gepäckträger befestigen.
21	Lange Verbindungsschraube von Hinter- und Vorderrahmen und Schraube für untere Schutzblechbefestigung ausbauen, Batterieträger einbauen und mit beiden Schrauben befestigen.	38	Gummistück über Pluskabel von Batterie stecken, Kabel an Zwischenstück anschließen. Kabel von Batterie zur Lichtmaschine am Zwischenstück anschließen und Gummistück über Zwischenstück schieben.
22	Hinterradkettenschutzblech anpassen, Aussparung für Unterbrecher anzeichnen, ausfeilen und Kettenblech befestigen.	39	Kabel von Batterie zur Lichtmaschine an Lichtmaschine (80) anschließen. Minuskabel von Batterie mit Kabelschuh an Sattelklemmschraube befestigen.
23	Kompressionshahnen mit Dichtung eindrehen und befestigen.	40	Hinterrad einbauen, Kette auflegen, zusammenbauen und sichern. Kette spannen und befestigen. Hinterradbremzugstange an Hebel anmontieren und befestigen.
24	Batteriebefestigungsband einbauen. Batterie einbauen und befestigen.	41	Scheinwerfer richten und befestigen. Scheinwerfer mit hinteren Deckel schließen. Auspuffschwanz auf Topf stecken und befestigen. Sämtliche Kabel und Metallschlauch mit Rahmenbänder befestigen.
25	An Sitzrohr 2 Rohrschellen für Zündspulenbefestigung anbringen und mit Zündspule befestigen.	42	Maschine starten, Lichtanlage, Motor und Schaltung prüfen.
26	Zündkerzenkabel, Verschraubung, Oese und Gummiring aufstecken, Kabel in Zündspule einstecken und Verschraubung festziehen. (Siehe Bild.)		
	3. Scheinwerfer, Schlußlicht und Horn montieren.		
27	2 Scheinwerferhaltearme an Federgabelstützlager befestigen.		
28	Scheinwerfer auspacken und Glas mit Birnen ausbauen.		
29	Große und kleine Glühbirne in Scheinwerfer einbauen.		
30	Abblendschalter für Scheinwerfer an rechter Lenkerseite befestigen.		